



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen Polizeirevier Jerichower Land

Berichtszeitraum 23.03.-24.03.2026

Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "Brand einer Hecke" "PKW auf Verkaufsfläche aufgebrochen" "Unfall mit Sachschaden" "Tragischer Arbeitsunfall"

Brand einer Hecke

Möser, Thälmannstraße, 23.03.2026, 20:46 Uhr

Am Abend des 23.03.2026 wurde der Brand einer Hecke auf einem Privatgrundstück durch einen aufmerksamen Nachbarn bemerkt und der Rettungsleitstelle gemeldet. Nach dem Einsatz der Feuerwehr Möser, die den Brand bereits gelöscht hatte, stellten die eingesetzten Beamten vor Ort fest, dass der Grundstückseigentümer Holzabfälle in einer Feuerschale verbrannt hatte. Nach dem Verbrennen löschte er die Feuerschale mit einer Gießkanne und stellte sie in größerem Abstand zur Hecke ab. Im weiteren Verlauf des Tages entzündete sich dennoch die Hecke im Garten. Die Brandermittlungen werden durch die Kriminalpolizei fortgeführt.

PKW auf Verkaufsfläche aufgebrochen

Burg, Magdeburger Chaussee, 21.03.2026 14:30 Uhr bis 23.03.2026 07:15 Uhr

Am 23.03.2026 wurden die Beamten zu einem aufgebrochenen Fahrzeug auf dem Verkaufplatz eines Autohauses in Burg gerufen. Vor Ort trafen sie unter anderem die 41-jährige Anzeigenerstatterin sowie weitere Mitarbeitende des betroffenen Unternehmens an. Nach bisherigen Erkenntnissen wurde festgestellt, dass die rechte hintere Fensterscheibe eines Mercedes Vito eingeschlagen wurde. Aus dem Fahrzeug wurden mehrere Sitze sowie dazugehörige Kleinteile des Innenraums entwendet. Die geschätzte Schadenshöhe liegt im unteren fünfstelligen Bereich. Eine umfassende Spurensicherung fand durch die Polizei statt.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 03921 920 0 oder unter levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhal.de im Polizeirevier Jerichower Land zu melden.

Unfall mit Sachschaden

Genthin, Altenplathower Straße, 23.03.2026, 10:50 Uhr

Am 23.03.2026 kam es in Genthin zu einem Verkehrsunfall auf der Altenplathower Straße. Nach bisherigen Erkenntnissen befuhr ein 60-jähriger Pkw-Fahrer die Straße in Richtung Jerichower Straße, als er an einem am rechten Fahrbahnrand stehenden Fahrzeug vorbeifahren wollte. Das abgestellte Fahrzeug wartete auf einen Fahrgast, während sich im Gegenverkehr ein Lkw sowie ein weiteres wartendes Fahrzeug befanden. Beim Vorbeifahren kam es zur Kollision der Außenspiegel beider Pkw. Im Verlauf der Unfallaufnahme klagte der 60-jährige Fahrer über Atemnot, gab jedoch an, diese Beschwerden bereits vor Fahrtantritt verspürt zu haben. Er wurde vor Ort medizinisch untersucht, verzichtete jedoch auf eine weitere Behandlung. Da körperliche Mängel im Zusammenhang mit der sicheren Teilnahme am Straßenverkehr eine Rolle spielen können, wurde im Rahmen der Unfallaufnahme ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts einer Gefährdung des Straßenverkehrs gemäß § 315c Strafgesetzbuch (StGB) eingeleitet.

Tragischer Arbeitsunfall

Möckern OT Loburg, Lindauer Straße, 23.03.2026, 19:37 Uhr

Am Abend des 23.03.2026 kam es auf dem Gelände einer Schweinemastanlage in Loburg zu einem tragischen Arbeitsunfall. Nach bisherigen Erkenntnissen hatte der 52-jährige Lkw-Fahrer die Ladefläche seines Fahrzeugs hochgefahren, wodurch diese mit darüberliegenden Stromleitungen in Berührung kam. In der Folge erlitt der Fahrer offenbar einen Stromschlag. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst befand sich der Fahrer leblos am Unfallort. Da zunächst nicht ausgeschlossen werden konnte, dass die Stromleitung weiterhin unter Spannung stand, war ein sofortiges Herantreten

an die Person nicht möglich. Erst nachdem ein Mitarbeiter des Energieversorgers die Leitung abgeschaltet hatte, konnten die Rettungskräfte den Bereich gefahrlos betreten. Der Brand am Lkw wurde durch die Feuerwehr gelöscht. Im Anschluss konnte nur noch der Tod des Verunfallten durch den Notarzt festgestellt werden. Die Feuerwehr war mit insgesamt 27 Einsatzkräften und sieben Fahrzeugen aus mehreren Ortsfeuerwehren im Einsatz. Die Bergung des Fahrzeugs wurde durch ein beauftragtes Unternehmen organisiert. Die Benachrichtigung der Angehörigen ist durch die Polizei erfolgt, weiterhin wurde der Leichnam einem Bestattungsinstitut übergeben.

(Foto: Polizei)



Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: bpa.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de